

# ERLÖST IN CHRISTUS

Auf festen Grund gebaut 4



**Lösungsvorschläge  
für Gruppenleiter**

*Trevor McIlwain / Nancy Everson*

# So wird's gemacht –

## Information für den Gruppenleiter

Diese Arbeitsblätter dienen als Ergänzungsmaterial zum Kurs *Erlöst in Christus*. Teilen Sie die Blätter zur jeweiligen Lektion zu Beginn Ihres Gruppentreffens an die Teilnehmer aus. In der linken Spalte finden Sie die Gliederungspunkte für das Treffen; die Auflistung entspricht den Zwischenüberschriften des Lektionsentwurfs im Kursbuch.

Mit Hilfe dieser Arbeitsblätter können die Kursteilnehmer Ihrem Vortrag besser folgen und sich passend dazu in der rechten Spalte eigene Notizen machen. Außerdem sind alle Bibelstellen aufgeführt, die während des Treffens gemeinsam gelesen werden sollten.

Die Fragen am Ende der Lektion können Sie entweder gemeinsam erarbeiten oder als Hausaufgabe für das nächste Treffen aufgeben. Dieser Teil ist eine ideale Wiederholung, um den Lektionsstoff zu vertiefen und zu überprüfen, ob die Teilnehmer das Thema wirklich verstanden haben.

Die Arbeitsblätter stellen zudem sicher, dass alle Kursteilnehmer die wichtigsten Informationen aus dem Treffen mit nach Hause nehmen.

Nutzen Sie für Ihre Gruppentreffen auch das umfangreiche Bild- und Kartenmaterial und die Landkarte zum Buch, das wir für Sie auf der Webseite [www.rigatio.com](http://www.rigatio.com) bereitgestellt haben. Dort finden Sie auch das ausführliche Leiterhandbuch *Auf festen Grund gebaut – bauen nach Plan* mit vielen hilfreichen Informationen zu diesem Arbeitsmaterial und dazu, wie man es mit dem größten Gewinn einsetzen kann.

**Anmerkungen für Nachfolger** sind freiwillige Aktivitäten, die Sie den Kursteilnehmern für ihr persönliches geistliches Leben anbieten können. Sie sind nicht als Hausaufgaben gedacht, sondern als Angebot für diejenigen, die im Glauben wachsen möchten.

Ermutigen Sie die Teilnehmer, sich mit diesen Aufgaben zu beschäftigen, aber setzen Sie sie nicht unter Druck.

Wenn Sie am Ende der Lektion noch Zeit haben, bietet sich vielleicht die Möglichkeit, dass einige der Teilnehmer von ihren persönlichen Studien erzählen.



# Inhaltsverzeichnis

## Lektion 1

Vollkommen gesegnet in Christus..... 4

## Lektion 2

Die geistlichen Segnungen in Christus ..... 8

## Lektion 3

Paulus' Gebet für die Gläubigen.....12

## Lektion 4

Unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft .....15

## Lektion 5

Juden und Nichtjuden sind in Christus eins gemacht .....18

## Lektion 6

Paulus' zweites Gebet im Epheserbrief..... 22

## Lektion 7

Die Einheit der Gemeinde ..... 26

## Lektion 8

Wie der Leib Christi wächst .....30

## Lektion 9

Als Erlöste in Christus leben ..... 34

## Lektion 10

Vom Heiligen Geist erfüllt leben..... 38

## Lektion 11

Als Erlöste in der Familie und am Arbeitsplatz leben..... 43

## Lektion 12

Wie wir geistlich gerüstet sind ..... 48

## Lektion 13

Die geistliche Rüstung .....51

# Vollkommen gesegnet in Christus

## Überblick

Diese Lektion stellt die geistlichen Segnungen vor, die Gott uns in Christus gegeben hat.

- Gott hat uns auserwählt, damit wir heilig sind.
- Gott hat uns dazu vorherbestimmt, als Söhne adoptiert zu werden.
- Gott hat uns in Christus annehmbar gemacht.

Alle diese geistlichen Tatsachen sind zu Gottes Ehre und Lob. Außerdem werden folgende Themen angesprochen:


Paulus' Berufung zum Apostel, der Hintergrund für Paulus' Reise nach Ephesus und der Titel „Heilige“, den Gott jedem Gläubigen gibt.

## Gliederung

Einleitung

 Apostelgeschichte 19,1.8-10

 Apostelgeschichte 20,32.36-38

 Epheser 1,1-6

Der Apostel Paulus eröffnet seinen Brief an die Epheser.


 Epheser 1,1

 Apostelgeschichte 9,15


 Römer 6,3-4

 Epheser 1,2

Gott hat die Gläubigen mit allen geistlichen Segnungen in Christus gesegnet.


 Epheser 1,3


Gott hat uns in Christus auserwählt, heilig zu sein.

 Epheser 1,4


 Jesaja 42,1

Gott hat uns dazu vorherbestimmt, dass er uns adoptiert.

 Epheser 1,5

 Römer 8,14-15

Gott nimmt uns in Christus an.

 Epheser 1,6

 Matthäus 3,17

 Fragen

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Was meint Paulus damit, dass wir in Christus sind?</p>  | <p>1. <i>Bevor wir an Christus glaubten, waren wir in Adam. Aber in dem Moment, da wir unser Vertrauen auf Christus gesetzt haben, hat uns der Heilige Geist in Christus hineingetauft bzw. hineingestellt. Gott nimmt uns jetzt so an, wie er auch Christus annimmt, und wir haben mit ihm an allem Anteil (Röm 6,3-4).</i></p> |
| <p>2. Warum sagt Paulus, dass wir den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus loben sollen?</p>               | <p>2. <i>Weil Gott wirklich wunderbar ist. Er hat uns durch seinen Heiligen Geist alle himmlischen Segnungen in Christus gegeben (Eph 1,3).</i></p>  |
| <p>3. Wie war Gottes Haltung zu Adam und zu allen, die in Adam waren?</p>   | <p>3. <i>Weil Adam ein Sünder war, lehnte Gott ihn ab und alle, die in ihm waren.</i></p>  |
| <p>4. Wann erwählte Gott uns in Christus?</p>   | <p>4. <i>Bevor er die Welt erschuf (Eph 1,4).</i></p>  |
| <p>5. Warum konnte Gott uns in Christus auserwählen?</p>  | <p>5. <i>Weil der Herr Jesus Gott vollkommen zufriedenstellte, erwählte Gott uns in ihm.</i></p>   |
| <p>6. Was war Gottes Beweggrund, uns in Christus zu erwählen?</p>   | <p>6. <i>Gott erwählte uns im Herrn Jesus, weil er beabsichtigte, dass wir für ihn abgesondert sein sollten. Als wir in Adam waren, waren wir unter der Macht der Sünde. Gott erwählte uns in Christus und plante, uns abzusondern, damit er uns gebrauchte (Eph 1,5).</i></p>   |
| <p>7. Was bestimmte Gott gemäß Epheser 1,5 für all die, die in Christus sind, noch bevor er die Welt erschuf?</p> | <p>7. <i>Dass allen, die in Christus sind, die Stellung reifer, erwachsener Kinder in Gottes Familie gegeben würde. Wir teilen die Vorrechte und Verantwortung dieses Standes mit dem Herrn Jesus Christus (Eph 1,5).</i></p>  |
| <p>8. Wie machte Gott alle Gläubigen vollkommen annehmbar für ihn?</p>  | <p>8. <i>Er versetzte sie in Christus, seinen geliebten Sohn (Eph 1,6).</i></p>  |



# Die geistlichen Segnungen in Christus

## Überblick

In dieser Lektion werden die geistlichen Segnungen weiter vorgestellt, die Gott uns in Christus gegeben hat.

- Gott hat uns erlöst und uns vergeben.
- Gott hat uns Einsicht in seinen Plan für die Zukunft gegeben.
- Gott hat uns ein Erbe mit dem Herrn Jesus versprochen.
- Gott hat uns mit dem Heiligen Geist versiegelt.

---

---

---

---

---

---

---


---

---

---


## Gliederung

Gott hat uns erlöst und uns vergeben.


 Epheser 1,7

Gott teilt uns mit, welche Zukunftspläne er hat.

 Epheser 1,8-10

 Markus 14,62-65

Gott hat den Gläubigen ein Erbe mit dem Herrn Jesus versprochen.

 Epheser 1,11

 Epheser 1,12

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---


---

---

---




Gott hat uns mit dem Heiligen Geist versiegelt.

 Epheser 1,13

---



---

 Römer 8,38-39

---



---

Der innewohnende Heilige Geist ist Gottes versprochene Garantie unserer zukünftigen Befreiung.

 Epheser 1,14

---



---

 Römer 8,11

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

In Adam	In Christus
abgelehnt	ausgewählt
Sünder	heilig und fleckenlos
außerhalb der Familie Gottes	als Gottes Söhne und Töchter adoptiert
Sklave der Sünde	erlöst
schuldig verurteilt	vergeben
ohne Erkenntnis	Erkenntnis gegeben für Gottes Plan
ohne den Heiligen Geist	mit dem Heiligen Geist versiegelt
mit ewiger Strafe für Sünde rechnend	das Versprechen des ewigen Erbes habend

 **Fragen**

- 1. Was hat Gott uns bezüglich der Zukunft offenbart?
- 2. Wem wird das gesamte Lob für unsere Errettung zugesprochen?
- 3. Welchen Beweis hat Gott dafür gegeben, dass alle seine Kinder zu ihm gehören?
- 4. Was meint Paulus damit, dass der Heilige Geist „... der erste Anteil an unserem künftigen Erbe (sei), der vollkommenen Erlösung, die wir noch erhalten werden und die uns ganz zu Gottes Eigentum macht“?

- 1. *Gott hat uns Einsicht gegeben, sodass wir wissen, dass der Herr Jesus Satan und alle dessen Nachfolger vernichten wird. Der Herr Jesus ist der allmächtige Richter und König und wird über jeden und alles regieren (Eph 1,10).*
- 2. *Gott (Eph 1,12).*
- 3. *Er legte seinen Heiligen Geist in alle seine Kinder (Eph 1,13).*
- 4. *Er meint damit, dass der Heilige Geist Gottes Anzahlung oder Kaution an uns ist, bis der Herr Jesus zurückkehrt und uns zu sich in den Himmel holt (Eph 1,14).*



# Paulus' Gebet für die Gläubigen

## Überblick

Diese Lektion spricht über die Bitten, die der Apostel Paulus für die Epheser betete:

- dass sie Gott besser kennenlernen,
- dass sie die Hoffnung kennen, zu der Gott sie in Christus berufen hat,
- dass sie ihr Erbe in Christus verstehen,
- dass sie verstehen, dass sie Christi Erbe sind,
- dass sie Gottes große Kraft in den Gläubigen verstehen,
- dass sie die verherrlichte Stellung erkennen, die Gott dem Herrn Jesus Christus gegeben hat.

## Gliederung

Paulus dankt dem Herrn für den Glauben und die Liebe der Epheser.

### † Epheser 1,15-16

Paulus betet, dass die Epheser geistliche Erkenntnis und vollkommenes Wissen über Gott haben würden.

### † Epheser 1,17

### † Johannes 14,16-17.26; 16,12-14


Paulus betet für die Epheser, dass sie die Hoffnung kennen, zu der sie berufen sind.

### † Epheser 1,18

Paulus betet, dass die Epheser den Reichtum der Herrlichkeit von Gottes Erbe für die Heiligen erkennen.


### † Epheser 1,18

Paulus betet, dass die Epheser die außerordentliche Größe der Kraft Gottes allen Gläubigen gegenüber erfassen können.

 Epheser 1,19-20

 Römer 8,11

Gott verherrlichte den Herrn Jesus Christus.

 Epheser 1,21

 Epheser 1,22-23

 Fragen

1. Was hatte Paulus über die Gläubigen in Ephesus gehört, das ihn veranlasste, Gott beständig für sie zu danken?

2. Wer kann uns lehren, als erwachsene Kinder in Gottes Familie zu leben und alle geistlichen Segnungen in Anspruch zu nehmen, die Gott uns im Herrn Jesus Christus gegeben hat?

3. Was ist die große Hoffnung für alle Gläubigen?

4. Was ist das Erbe des Herrn Jesus?

5. Gottes Kraft in den Gläubigen ist sehr groß. Womit vergleicht Gott diese mächtige Kraft?

6. Was bedeutet es, dass der Herr Jesus das Haupt seiner Gemeinde ist, seines Leibes?

---

---

---

---

---

---

---

---

1. *Paulus hatte von ihrem Glauben an den Herrn Jesus und von ihrer Liebe für alle Gläubigen gehört (Eph 1,15-16).*

2. *Wir brauchen Gott, der uns lehrt, seine Wege zu verstehen, und der uns geistlichen Einblick in all das gibt, wovon er möchte, dass wir es sind und es tun (Eph 1,17).*

3. *Dass der Herr Jesus wiederkommen wird und dass wir für immer bei ihm sein werden. Wir werden wie Jesus einen Auferstehungsleib erhalten und nie wieder sündigen, krank werden oder sterben.*

4. *Seine Kinder, die er mit seinem eigenen Blut erkaufte hat (Eph 1,18).*

5. *Gottes Kraft in den Gläubigen ist die gleiche mächtige Kraft, mit der Gott den Herrn Jesus von den Toten auferweckt und ihm seine Stellung zur Rechten Gottes gegeben hat. Er ist somit die Autorität über alle Engel, über Satan und seine Dämonen, über alle Menschen und über die Gemeinde (Eph 1,19-23).*

6. *Das bedeutet, dass der Herr Jesus der Meister ist, der Führer und die vollkommene Autorität über alle Gläubigen.*



# Unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

## Überblick

Diese Lektion stellt vor, in welcher Beziehung wir zu Gott stehen – vor der Neugeburt, in der Gegenwart und Zukunft.

Betont wird, dass in Jesus Christus und seinem Erlösungswerk die alles verändernde Kraft für uns liegt.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Gliederung

Paulus beschreibt den früheren geistlichen Zustand vor unserer Bekehrung.

† Epheser 2,1

† Römer 5,12

† Römer 3,23

† Epheser 2,2

† Epheser 2,3

† Römer 8,5-9

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Paulus beschreibt die gegenwärtige Stellung eines Gläubigen.

† Epheser 2,4-6

† Hebräer 10,11-12

† Römer 8,17-18

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Paulus beschreibt die Zukunft eines Gläubigen.

† Epheser 2,7

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---


---

---


---

---

Die Errettung des Gläubigen ist Gottes Werk.

 Epheser 2,8-9

 Römer 6,23

 Epheser 2,10

 Römer 8,28-29

 **Fragen**

1. Was meint die Bibel damit, wenn sie sagt, dass wir vor unserer Errettung tot waren?
2. Was bedeutet das Wort „verfehlen“ oder „übertreten“ in der Bibel?
3. Was bedeutet der Ausdruck „sündigen“ in der Bibel?
4. Welche Darstellung können Sie aus Ihrem eigenen Leben gebrauchen, um die Bedeutung von Sünde zu erklären?
5. Wer beeinflusste und leitete unsere Einstellungen, Meinungen und Gedanken, bevor wir errettet wurden?
6. Wie wurden wir von unseren eigenen Wünschen und Begierden beeinflusst, bevor wir errettet wurden?
7. Welche Geschichte aus dem Alten Testament können Sie nennen, die Sie an die hoffnungslose Situation vor Ihrer Bekehrung erinnert?
8. Epheser 2,6 spricht von einem besonderen Platz, den wir als Gläubige mit dem Herrn innehaben. Welcher besondere Platz ist das?

---

---

---

---

---

---

1. *Sie meint, dass wir für Gott tot waren, das heißt von ihm getrennt. Wir konnten Gott und seine Wege weder kennen noch verstehen. Wir konnten ihn nicht lieben und ihm nicht gehorchen.*

2. *Es bedeutet, sich abzuwenden oder vom richtigen Weg, den Gott in seinem Wort gegeben hat, abzuwandern. Es bedeutet, den eigenen Weg zu gehen statt Gottes Weg.*

3. *Es bedeutet, das Ziel zu verfehlen, das wir nach Gottes Wort erreichen sollen. Es bedeutet, Gottes Standard zu verfehlen, den er in seinem Wort festgelegt hat.*

4. -  
5. *Unser menschliches Herz, das von Natur aus böse ist, und auch Satan, der die Welt beherrscht (Eph 2,2).*

6. *Sie haben uns ganz und gar gelehrt. Weil wir Kinder Adams waren, wurden wir mit einem sündigen Herzen geboren, aus dem böse Wünsche kamen (Eph 2,3; Röm 8,5-8).*

7. *Die Israeliten waren in einer völlig hoffnungslosen Situation, als sie vor dem Schilfmeer standen und ihnen gleichzeitig die Armee des Pharaos auf den Fersen war.*

8. *Wir sitzen mit dem Herrn Jesus zur Rechten Gottes (Eph 2,6).*



9. Epheser 2,7 sagt, dass der Herr in der Ewigkeit etwas an uns deutlich machen wird. Was ist das?

9. *Gott wird seine grenzenlose Gnade und Güte an uns darstellen, die er uns in Christus erwiesen hat (Eph 2,7).*

10. Haben wir Gottes Erlösung aufgrund eigener guter Werke erhalten?

10. *Nein! Wir wurden allein durch Gottes Gnade erlöst, die wir durch Glauben erhalten haben. Wir sind völlig von Gott abhängig (Eph*

11. Warum werden wir „Gottes Meisterstück“ genannt?

*2,8-9).*

11. *Als wir noch von Gott getrennt waren, sah Gott uns und plante, uns zu erretten. Er formt uns durch unsere individuellen Lebensumstände, damit wir seinem Sohn, dem Herrn Jesus, ähnlicher werden.*

**Anmerkungen für Nachfolger**

1. Studieren Sie Epheser 2,1-10. Legen Sie auf einem Blatt Papier drei Spalten mit den Überschriften an: mein Leben vor Christus; mein Leben jetzt in Christus; mein zukünftiges Leben mit Christus im Himmel.

*Denn das war von Ewigkeit her sein Plan für den Menschen, dass er Gottes Ebenbild sei (Eph 2,10; 8,28-29).*

Ziehen Sie aus dem Bibeltext die konkreten Aussagen heraus, und notieren Sie diese in der jeweiligen Spalte.

2. Machen Sie in den gleichen Spalten Notizen zu Ihrer persönlichen Situation.

Nehmen Sie sich Zeit, dem Herrn für das zu danken, was er für Sie persönlich getan hat und tut.

Denken Sie über Ihre Identität in Christus nach. Welchen Unterschied macht das für Sie?

Gibt es irgendwelche Bereiche Ihres Lebens, die besonders schwierig für Sie sind? Wie kann Ihnen die Wahrheit aus Epheser 2,1-10 durch diese Schwierigkeit helfen?

# Juden und Nichtjuden sind in Christus eins gemacht

## Überblick

In dieser Lektion wird darauf zurückgeschaut, welche unterschiedlichen Ausgangspositionen die Juden und die Heiden hatten, als mit Ausgießen des Heiligen Geistes das Zeitalter der Gemeinde begann. Es wird deutlich gemacht, dass in Christus alle Gläubigen zu einer Einheit verbunden sind.


Paulus erklärt der frühen Gemeinde dieses „Geheimnis“, das an Pfingsten in Kraft trat, sodass nun auch die gläubigen Nichtjuden zu Gottes Volk gehören.

Vorgestellt wird auch der neue Tempel Gottes – mit den Aposteln und Propheten als Fundament, Jesus Christus als dem Eckstein und den Gläubigen als den einzelnen Bausteinen.

## Gliederung

Die Stellung eines gläubigen Nichtjuden vor seiner Bekehrung.

1. Die Heiden waren nicht beschnitten.

 Epheser 2,11

 1. Mose 17,1-11

2. Die Heiden waren ohne Christus.

 Epheser 2,12

3. Die Heiden waren Fremde gegenüber der Gemeinschaft Israel.

4. Die Heiden waren ausgeschlossen vom Bund der Verheißung.

 1. Mose 12,1-3

5. Die Heiden waren ohne Hoffnung.


---

6. Die Heiden waren ohne Gott in der Welt.


---

In Christus sind nichtjüdische und jüdische Gläubige eins gemacht.


---

 Epheser 2,1-3

---

 Epheser 2,13


---

 Epheser 2,14


---

 Römer 2,12; 3,9-10.19

---

 Epheser 2,15-17


---

 Epheser 2,18


---

Die Gläubigen sind jetzt Gottes heiliger Tempel.

---

 Epheser 2,19-22


---

 Markus 3,13-19

---

Gott offenbarte dem Paulus das Geheimnis der Gemeinde.


---

 Epheser 3,1-6

---

 Epheser 3,7-9

---

 Epheser 3,10-12

---

 Epheser 3,13

---

---

---

---

---

---

---

---

 Fragen

- |  |   |
|--|---|
| 1. In welchem Zustand waren nichtjüdische Gläubige vor ihrer Wiedergeburt?   | 1. <i>Sie waren ohne Beschneidung, die die Zugehörigkeit zu Gott zeigte (Eph 2,11).</i>   |
|  | <i>Sie hatten keine Ahnung, dass ein Erlöser kommen sollte.</i>   |
|  | <i>Sie gehörten nicht zum Volk Israel, das Gott als König kannte.</i>   |
|  | <i>Sie hatten keine Verheißungen von Gott.</i>  |
|  | <i>Sie waren ohne Hoffnung auf ewige Errettung.</i>   |
|  | <i>Sie wussten nichts über den wahren und lebendigen Gott (Eph 2,12).</i>   |
| 2. Wer machte den Unterschied für die gläubigen Nichtjuden?  | 2. <i>Gott machte den Unterschied, indem er den Herrn Jesus gab (Eph 2,13).</i>   |
| 3. Wie sieht heute die Beziehung von gläubigen Nichtjuden und gläubigen Juden zueinander und zu Gott aus?  | 3. <i>Gläubige Nichtjuden und gläubige Juden sind jetzt eins. Durch den Herrn Jesus sind sie beide Gott nahe (Eph 2,14-16).</i>   |
| 4. Wie werden Gläubige in Epheser 2,19-22 beschrieben?   | 4. <i>Alle Gläubigen – Juden wie Nichtjuden – sind wie Steine, die zusammengefügt wurden, um ein großes Gebäude zu formen, den Tempel Gottes – seinen Wohnort hier auf der Erde.</i>  |
| 5. Wer ist das Fundament für den Tempel des Herrn?   | 5. <i>Die Apostel und Propheten.</i>  |
| 6. Warum werden die Apostel und Propheten das Fundament vom Tempel des Herrn genannt?  | 6. <i>Weil alle Gläubigen, die Gottes Tempel bilden, von der Lehre der Apostel und Propheten abhängig sind. Alle Lehre steht jetzt in der Bibel. Alles, was wir über Gott wissen, kommt durch die Worte, die er uns durch die Apostel und Propheten gegeben hat.</i>  |
| 7. Wer ist der Eckstein im Tempel des Herrn?   | 7. <i>Der Herr Jesus Christus.</i>  |
| 8. Warum wird der Herr Jesus der Eckstein genannt?   | 8. <i>Der Eckstein war der erste Stein, der als Teil des Fundaments gelegt wurde. Er war der Startpunkt für das Bauen eines Gebäudes. Der Eckstein wurde in der Kreuzung von zwei tragenden Wänden angebracht, was dazu beitrug, diese miteinander zu verbinden. Der Herr Jesus war der erste Stein, der im Tempel des Herrn niedergelegt wurde, und wir alle wurden um ihn herum gebaut.</i> |
| 9. Wann wurden wir ein Teil vom Tempel des Herrn?  | 9. <i>In dem Moment, als wir unser Vertrauen auf Jesus Christus als unseren Erretter gesetzt haben.</i>   |
| 10. Ist der Tempel des Herrn nun vollständig?  | 10. <i>Nein. Gott baut noch immer an seinem Tempel und fügt täglich Menschen hinzu, die gläubig werden.</i>   |
| 11. Wessen Verantwortung ist es, anderen vom Wort Gottes weiterzusagen, damit mehr und mehr Menschen glauben und hinzugefügt werden als Steine zum Tempel des Herrn. | 11. <i>Es ist die Verantwortung aller Gläubigen.</i>  |



# Paulus' zweites Gebet im Epheserbrief

## Überblick


Diese Lektion stellt Paulus' zweites Gebet für die Epheser vor:


- dass sie mit Kraft durch den Geist Gottes am inneren Menschen gestärkt werden,
- dass Christus durch den Glauben in ihren Herzen wohne,
- dass sie verwurzelt und gegründet seien in Liebe,
- dass sie die Liebe Christi begreifen und erkennen
- und dass sie mit der Fülle Gottes erfüllt werden.

Diese Lektion betont Gottes Wunsch und Kraft, den Gläubigen mehr in Jesu Bildnis zu verwandeln.

## Gliederung

Paulus beschreibt den Ephesern, wie er für sie betet.

 Epheser 3,14-15

 Epheser 2,18-19


Paulus betet, dass die gläubigen Epheser durch Gottes Geist mit Kraft am inneren Menschen gestärkt würden.

 Epheser 3,16


Paulus betet, dass Christus durch den Glauben in den Herzen der Epheser wohne.

 Epheser 3,17

Paulus betet, dass sie in Liebe gewurzelt und gegründet seien.


 Epheser 3,17

Paulus betet, dass die Epheser die Größe der Liebe Christi begreifen mögen.

 Epheser 3,17-19


 Römer 5,3-5

Paulus betet, dass sie bis zur ganzen Fülle Gottes erfüllt seien.

 Epheser 3,19

Paulus lobt Gott für dessen allmächtige, verwandelnde Kraft.

 Epheser 3,20-21

 Epheser 1,19-23

 Fragen

- |   |   |
|---|---|
| 1. Was meint Paulus damit, dass er seine Knie vor Gott beuge?   | 1. <i>Er will verdeutlichen, dass er zu dem einen, großen Gott betet. Die Juden knieten sich oft nieder, wenn sie zu Gott beteten.</i>  |
| 2. Für wen ist Gott der Vater?  | 2. <i>Für alle Kinder Gottes, die in seine Familie hineingeboren wurden – Juden wie Nichtjuden. Manche von ihnen sind nach wie vor auf der Erde, aber viele sind bereits verstorben, gehören aber dazu und sind schon bei Gott im Himmel.</i> |
| 3. Wie stärkt Gott uns, dass wir ihm trotz Versuchungen und Schwierigkeiten gehorsam sind?  | 3. <i>Durch seinen Heiligen Geist, der in uns lebt. Wenn wir dem Heiligen Geist erlauben, unseren „inneren Menschen“ zu füllen – also unser Denken und unser Herz -, dann werden wir Gottes Kraft haben, ihm zu gehorchen.</i>                |
| 4. Was meint Paulus, wenn er betet, „dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohnt“?  | 4. <i>Paulus wünscht sich, dass Gläubige den Herrn Jesus in jedem Aspekt ihres Lebens willkommen heißen. Paulus will, dass sie den Herrn Jesus als den wahren Besitzer ihres Lebens anerkennen.</i>   |
| 5. Mit welchen Beispielen können Sie den Unterschied zeigen, wie es ist, wenn Jesus als ein Gast oder als der Hausherr in uns lebt? | 5. -  |
| 6. Warum ist es wichtig, dass unser Leben in Christi Liebe verwurzelt und gegründet ist?  | 6. <i>Damit wir durch die Kraft der Liebe Christi fest stehen, wenn Versuchungen und Probleme plötzlich über uns kommen.</i>  |
| 7. Wie können wir darin wachsen, Jesu Liebe zu uns und anderen besser zu erkennen und zu verstehen?                                 | 7. <i>Indem wir dem Heiligen Geist erlauben, uns beständig im Wort Gottes zu lehren und unsere Entscheidungen zu leiten.</i>  |
| 8. Wie werden wir „bis zur ganzen Fülle Gottes erfüllt“?  | 8. <i>Indem wir mehr und mehr das Ausmaß der großen Liebe Gottes erfassen.</i>  |
| 9. Wie viel kann Gott für uns tun?  | 9. <i>Viel mehr als wir uns jemals vorstellen können; mehr als wir ihn bitten können und als wir für möglich halten (Eph 3,20).</i>   |
| 10. Durch welche mächtige Kraft ist Gott in der Lage, „so unendlich viel mehr“ zu tun, „als wir erbitten oder erdenken“?            | 10. <i>Er tut dies durch seine eigene mächtige Kraft, mit der er den Herrn Jesus von den Toten auferweckte und ihn an seine rechte Seite im Himmel setzte (Eph 1,19-23).</i>  |



**🍷 Anmerkungen für Nachfolger**

1. Lernen Sie Epheser 3,14-21 auswendig.
  
2. Beten Sie gezielt dafür, dass alle Bitten in diesem Abschnitt in Ihrem eigenen Leben wahr sind bzw. werden.

Sie können für diese Dinge einen Monat oder auch länger beten. Fragen Sie sich dann, welche Veränderungen Sie in Ihren Gedanken und Handlungen sehen. Welche Veränderungen sehen Sie in Ihrer Beziehung zu Gott und in Ihrer Beziehung zu anderen Menschen?

Sie können die gleichen Dinge auch für Ihren Ehepartner beten (wenn Sie verheiratet sind) oder für einen anderen christlichen Freund.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Die Einheit der Gemeinde

 **Überblick**


Diese Lektion stellt die Einheit innerhalb des Leibes Christi vor. Zuerst werden Gottes Segnungen für uns vorgestellt, dann Paulus' Ermahnung zur Einheit aufgrund all dessen, was Christus uns gegeben hat.

Es werden die sieben Säulen vorgestellt, auf denen sich unsere Einheit in Christus gründet.

Der Schwerpunkt dieser Lektion ist Gottes Gegenwart in den Gläubigen, die es ihnen ermöglicht, durch die Kraft des Heiligen Geistes in Christus zu leben.

 **Gliederung**

Einleitung

 Epheser 1,3


 Epheser 2,4-6

 Epheser 2,22

 Epheser 3,16-19

 Epheser 3,20-21

Paulus bittet die Epheser eindringlich, ein reines und heiliges Leben zu führen.

 Epheser 4,1

 Römer 12,1-2

Gott möchte, dass seine Familie in Einheit lebt.

 Epheser 4,1-3

1. Als Erstes erwähnt Paulus Demut und Bescheidenheit.


 Römer 12,3

2. Wir sollen sanftmütig und freundlich sein.


3. Wir sollen geduldig und langmütig sein.

 Römer 6,6-14

Der Heilige Geist verbindet alle Gläubigen in Einheit miteinander.

 Epheser 4,3

Paulus listet sieben Dinge auf, die Gläubige miteinander verbinden.

 Epheser 4,4

1. „ein Leib“

 Römer 6,3

2. „ein Geist“

 Römer 8,9

3. „eine Hoffnung“

 Römer 8,10-11.23-25


 Epheser 4,5-6

4. „ein Herr“

5. „ein Glaube“

6. „eine Taufe“

7. „ein Gott und ein Vater von allen“

 Römer 8,14-16

 Fragen

1. Wie waren Paulus' Umstände, als er diesen Brief an die Epheser schrieb?
2. Wie soll unsere Einstellung sein, damit unter den Kindern Gottes Frieden und Zufriedenheit herrschen?
3. Wie können wir demütig, sanftmütig und langmütig sein, wenn es unsere natürliche Reaktion ist, zu vergelten und diejenigen abzulehnen, die uns verletzen oder verärgeren?
4. Paulus sagt zu den Gläubigen: „Bemüht euch sehr darum, die Einheit, die der Geist Gottes gewirkt hat, ... zu bewahren.“ Was meint er damit?
5. Nennen Sie die sieben Merkmale, die alle Kinder Gottes gemeinsam haben, und erklären sie diese (Eph 4,4-6)!

1. *Er war im Gefängnis in Rom (Eph 4,1).*

2. *a) Wir sollen demütig sein. Das bedeutet, dass wir keine falsche Einschätzung von uns selbst haben oder meinen, besser als andere*

*Menschen zu sein. Wir sollen anderen gegenüber demütig sein, weil wir dann die Meinung und das Tun anderer respektieren (Röm 12,3).*

*b) Wir sollen sanftmütig sein. Das bedeutet, wir sollen bereit sein, von anderen gelehrt und geführt zu werden.*

*c) Wir sollen langmütig sein. Wir sollen geduldig miteinander sein (Eph 4,2).*

3. *Es gibt nur einen Weg. Wenden Sie die Prinzipien an, die Paulus in Römer 6 lehrt!*

4. *Er meint, dass wir keine Probleme oder unnötigen Spaltungen zwischen uns und einem anderen Kind Gottes verursachen sollen.*

*Wir sollen alles vermeiden, was Unstimmigkeiten unter den Gliedern der Familie Gottes aufbringen könnte.*

5. *a) Ein Leib. Gottes Kinder wurden alle durch den Heiligen Geist miteinander zu einem Leib verbunden. Der Herr Jesus ist das Haupt und wir sind die Glieder seines Leibes.*

*b) Ein Geist. Es gibt nur einen Heiligen Geist, und der lebt in jedem Kind Gottes.*

*c) Eine Hoffnung. Die Hoffnung aller Gläubigen ist, dass der Herr Jesus wiederkommen wird und dass sie bei ihm sein und ihm für immer gleich sein werden.*

*d) Ein Herr. Obwohl alle Gläubigen aus vielen verschiedenen Ländern kommen, sich äußerlich unterscheiden und unterschiedliche Sprachen sprechen, dienen sie nur einem Herrn – dem Herrn Jesus Christus.*

*e) Ein Glaube. Alle wahren Kinder Gottes haben den gleichen Glauben, unabhängig von ihren Lebensumständen. Sie alle vertrauen auf denselben Herrn Jesus auf der Grundlage dessen, was Gott in seinem Wort gesagt hat.*

*f) Eine Taufe. Alle Gläubigen wurden durch den Heiligen Geist in den Leib Christi getauft.*

*g) Ein Gott und Vater von allen. Alle Gläubigen haben den einen himmlischen Vater. Gott ist unser Vater. Wir wurden seine Kinder, als wir uns zum Herrn Jesus bekehrten und durch die Kraft des Heiligen Geistes wiedergeboren wurden.*

**Anmerkungen für Nachfolger**

- 1. Lesen Sie Epheser 4,1-6. Schreiben Sie heraus, für welche geistlichen Segnungen Sie besonders dankbar sind.

Diese Wahrheiten sind unumstößlich und für alle Gläubigen vollkommen verfügbar.

Der Herr kennt uns und arbeitet weiterhin an unseren Herzen, um uns Jesus ähnlicher zu machen (Röm 8,28-29).

- 2. Haben Sie Probleme in Ihrer Beziehung zu einem anderen Christen? Dann beten Sie die beiden Gebete des Paulus für diese Person und auch für sich selbst. Ihnen beiden gelten diese Wahrheiten.

Beobachten Sie, was Gott tut und wie er zu Ihrem Herzen spricht! Verändert Gott Ihre Einstellung dem anderen gegenüber?

Konzentrieren Sie sich auf Jesus Christus und das, was er für Sie und Ihre Glaubensgeschwister getan hat. Das wird Ihnen Kraft geben, auch in schwierigen zwischenmenschlichen Beziehungen gottgefällig zu leben.

# Wie der Leib Christi wächst

## Überblick

Diese Lektion behandelt die folgenden Gaben, die der Herr Jesus der Gemeinde gegeben hat:


Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer.


Diese Männer wurden gegeben, damit der Leib Christi durch sie aufgebaut wird.

Von Gott begabte Männer sollen die Gemeinde im Wort Gottes lehren, sodass jedes Gemeindeglied im Verständnis des Herrn Jesus Christus wachsen und somit zu einem reifen Christen werden kann.

## Gliederung


Jesus Christus hat den Gliedern seines Leibes unterschiedliche Fähigkeiten gegeben.

 Epheser 4,7

 Römer 12,4-8

 Epheser 4,7-8

 Kolosser 2,15

 Epheser 4,9-10

 Philipper 2,6-11

Jesus Christus gab der Gemeinde begabte Männer.

† Epheser 4,11-12

† Epheser 2,19-20

† Apostelgeschichte 20,17

† Apostelgeschichte 20,28

Gott begabte diese Männer, um seine Gemeinde aufzubauen.

† Epheser 4,11-13

† Epheser 4,14

Gott möchte, dass wir in der Erkenntnis Christi und der Beziehung zu ihm wachsen.

† Epheser 4,15

† Jakobus 1,21-25

† Epheser 4,16

 Fragen

- |  |  |
|--|--|
| 1. Wir wurden durch den Heiligen Geist in Christus eins gemacht und haben einen gemeinsamen Vater. Bedeutet das nun, dass wir alle die gleichen Gaben haben und die gleiche geistliche Arbeit tun sollten? | 1. <i>Nein, Gott hat uns unterschiedliche Begabungen oder Fähigkeiten gegeben, sodass wir verschiedene geistliche Dienste für ihn und seine Gemeinde tun können (Röm 12,4-8).</i>                                      |
| 2. Der Herr hat der Gemeinde Männer gegeben, um sie zu lehren und zur vollen Reife im Verständnis des Herrn Jesus zu bringen. Wie nennt die Bibel diese Männer?  | 2. <i>Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer (Eph 4,11.13).</i>   |
| 3. Wie werden Hirten noch genannt?   | 3. <i>Älteste, Pastoren, Bischöfe, Aufseher, Leiter (Apg 20,17.28).</i>  |
| 4. Was ist die Hauptaufgabe der Ältesten in der Gemeinde?  | 4. <i>Die Gemeinde zu lehren und auszurüsten, damit alle Gemeindeglieder in der Lage sind, einander zu dienen und einander in der Erkenntnis des Herrn und seines Willens aufzuerbauen (Eph 4,11-13).</i>              |
| 5. Mit wem vergleicht Paulus die Gläubigen, die sich schnell von falscher Lehre verleiten lassen?  | 5. <i>Mit einem Boot, das vom Sturm umhergetrieben wird (Eph 4,14).</i>  |
| 6. Inwiefern ist das ein gutes Bild für mangelhaft unterwiesene, unreife Christen?   | 6. <i>Ungelehrte, unreife Christen wissen nicht, was oder wem sie glauben sollen. Erst glauben sie einem falschen Lehrer und wenden sich später von ihm ab, um den Lügen eines anderen falschen Lehrers zu folgen.</i> |
| 7. Welches Ziel verfolgt Gott mit allen seinen Kindern?  | 7. <i>Er möchte, dass wir Jesus Christus durch das Wort Gottes umfassend kennenlernen und dass wir ihm in allem gehorsam sind.</i>   |
| 8. Was ist das Ergebnis davon, wenn wir den Herrn persönlich kennen und er uns ganz erfüllt?   | 8. <i>Wir werden in der Wahrheit gegründet sein, sie anderen weiter-sagen können und Gottes Liebe anderen gegenüber tatkräftig ausleben.</i>   |
| 9. Wer ist das Haupt der Gemeinde, des Leibes Christi?   | 9. <i>Jesus Christus ist das Haupt seiner Gemeinde.</i>  |
| 10. Besprechen Sie die Wichtigkeit unserer Funktion als Einzelne im Leib Christi in Bezug auf die Funktion des ganzen Leibes.  | 10. -  |





# Als Erlöste in Christus leben

## Überblick

Diese Lektion vergleicht den erretteten Menschen mit dem nicht erretteten und stellt den Befehl Gottes für Gläubige vor, ihr neues Leben in Christus zu führen.

Es wird davor gewarnt, mit dem alten, sündigen Leben fortzufahren.

Gott hat uns ein neues Leben in Christus gegeben. Er arbeitet an unserem Denken, um uns neu in Christus zu machen.

---

---

---

---

---

---

---


---

---

---

## Gliederung


Christen sollen nicht mehr nach ihren alten weltlichen Gewohnheiten leben.


 Epheser 4,17

 Römer 12,2

 Epheser 4,18

 Römer 1,18-20

 Römer 1,21-22.28; 3,11

 Epheser 4,19

 Römer 1,29-32

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---


---

---

---

---

Christen sollen die Werke des alten Menschen ablegen und die des neuen Menschen anziehen.

 Epheser 4,20-24

 Römer 12,2

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Die Wege des alten Menschen verlassen und die Wege des neuen Menschen gehen.

† Epheser 4,25

† Epheser 4,26

† Epheser 4,27

† Epheser 4,28

† Epheser 4,29

† Epheser 4,30

† Epheser 4,31

† Epheser 4,32

 **Fragen**

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Warum bittet Paulus die Gläubigen inständig, nicht so zu leben wie nichtgläubige Menschen?</p>   | <p>1. <i>Aufgrund all dessen, was der Herr für die Gläubigen getan hat und wegen der neuen Stellung, die er uns im Herrn Jesus gegeben hat (Eph 1,3; 2,4-6).</i></p>  |
| <p>2. Was ist die geistliche Verfassung nichtgläubiger Menschen dieser Welt gemäß Epheser 4,17-19?</p> | <p>2. <i>Ihr Verständnis und ihr Denken sind verfinstert. Ihre Gedanken sind mit bösen, selbstsüchtigen Wünschen und den Wegen dieser Welt gefüllt, die niemals dauerhaft Freude und Frieden bringen können.</i></p> <p><i>Sie sind für die Wahrheit blind.</i></p> <p><i>Sie verbleiben in ihrer Unwissenheit, weil sie hartherzig sind und sich weigern, auf die Wahrheit zu hören. Deshalb sind sie von Gott und dem ewigen Leben abgeschnitten, das nur Gott geben kann.</i></p> <p><i>Sie kümmern sich nicht darum, was nach Gottes Maßstäben richtig und falsch ist, deshalb tun sie, was in ihren Augen richtig ist und was sich ihr böses Herz wünscht.</i></p> |

3. Welche drei wichtigen Dinge werden in Epheser 4,22-24 gelehrt?
3. *In dem Moment unserer Errettung haben wir den alten, sündigen Menschen ausgezogen, der wir in Adam waren. Gott ist dabei, uns zu erneuern. Er verändert unsere Gedanken vollkommen – unsere Einstellung, Ideen und Meinungen –, sodass wir nie mehr den Wegen des alten Menschen folgen müssen oder ihn anziehen. In dem Moment unserer Bekehrung wurden wir durch den Heiligen Geist in den Herrn Jesus getauft. Wir haben den neuen Menschen „angezogen“ – der neue Mensch, zu dem Gott uns in Christus gemacht hat.*
4. Wie wurden wir der neue Mensch, der wir jetzt in Christus sind?
4. *Wir haben an Jesus Christus als unseren Erretter geglaubt. In dem Moment hat Gott uns zu einem neuen Menschen gemacht, der Gott kennen, lieben und gehorchen kann.*
5. Wir haben den alten Menschen ausgezogen, der wir in Adam waren, und den neuen Menschen angezogen, den Gott in Christus erschaffen hat. Welche Auswirkung sollte das auf unser Leben haben?
5. *Durch die Kraft Christi in uns sollen wir gottgefällig denken, reden und handeln. Unser Leben soll anders sein als das Leben der nichterretteten Menschen dieser Welt.*
6. Was ist die Bedeutung von Paulus' Befehl in Epheser 4,26: „Versündigt euch nicht, wenn ihr zornig werdet! Die Sonne darf über eurem Zorn nicht untergehen!“?
6. *Wir sollen über Sünde zornig sein und sie ablehnen, wie auch alles, was gegen Gott und die Wahrheit ist. Aber wir dürfen nicht auf eine solche Art zornig sein, dass wir Böses gegen Menschen denken, sagen oder tun. Wenn wir in unserem Ärger sündigen oder in einer zornigen Einstellung verharren, sollen wir unsere Sünde dem Herrn und jedem anderen gegenüber bekennen, dem wir Unrecht getan haben.*
7. Wer hat laut Epheser 4,27 die Gelegenheit, Schwierigkeiten in unserem Leben zu verursachen, wenn wir den alten, sündigen Gewohnheiten erlauben, uns zu bestimmen?
7. *Satan.*
8. Wen werden wir gemäß Epheser 4,30 betrüben, wenn wir weiterhin böse Dinge sagen und tun, wie wir das vor unserer Errettung getan haben?
8. *Den Heiligen Geist, der in uns lebt.*
9. Welche Art von Liebe sollen wir nach Gottes Willen denen zeigen, die uns Unrecht getan haben?
9. *Die gleiche vergebende, bedingungslose Liebe, die Gott durch Jesus gezeigt hat.*
10. Warum ist es uns jetzt möglich, so zu lieben, wie Gott liebt?
10. *Weil wir wiedergeboren wurden. Wir haben den alten Menschen „ausgezogen“ und den neuen, heiligen und gerechten Menschen „angezogen“, den Gott aus uns gemacht hat. Jesus Christus lebt in uns und gibt uns die Kraft, so zu lieben, wie er uns geliebt hat.*

 **Anmerkungen für Nachfolger**

- Wir sind noch nicht im Himmel. Leider sind wir täglich dem Denken dieser Welt ausgesetzt.

Vielleicht finden Sie es hilfreich, eine Liste mit den Dingen zu machen, die Ihr Denken und Handeln beeinflussen. Machen Sie zwei Spalten auf einem Blatt Papier.

In der einen Spalte notieren Sie alles, was Gott gefällt; in der anderen alles, was weltlich und gottlos ist.

Nun überlegen Sie, wie viel Zeit Sie mit diesen einzelnen Dingen verbringen und welche Auswirkung das auf Ihr Denken hat. Bitten Sie den Herrn, Ihnen zu zeigen, wo Sie etwas verändern müssen.

- Bedenken Sie, dass wir ein neues Leben in Christus haben. Gott hat uns allen geistlichen Segen in Christus Jesus gegeben. Bedenken Sie, dass der Herr Jesus durch den Heiligen Geist in uns lebt.
- Lesen Sie Epheser 1 – 4 und Römer 6 u. 8. Machen Sie eine Liste von den Verheißungen und Hilfen, die Gott uns in Christus gegeben hat.

Nehmen Sie sich Zeit, über diese Wahrheiten nachzudenken. Bitten Sie den Herrn, diese Dinge in Ihrem Leben Realität werden zu lassen.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Vom Heiligen Geist erfüllt leben

## Überblick

Diese Lektion zeigt Jesus Christus als die Quelle für unser Leben als Christ. Er selbst ist unser Leben. Genauso wie Jesus uns geliebt und sich selbst als Opfer für unsere Sünden gegeben hat, so sollen auch wir andere lieben und Gott unser Leben geben.

Diese Lektion fährt damit fort, das Leben eines Nichterretteten mit dem neuen Leben eines Gläubigen zu vergleichen, das in der Kraft des Heiligen Geistes in Christus geführt wird.


Wir werden ermahnt, im Heiligen Geist zu wandeln, damit andere an uns Gottes Liebe, Weisheit, Wahrhaftigkeit und Heiligkeit sehen können.

## Gliederung

Einleitung

 Epheser 4,17-24

Gottes Liebe soll im Leben seiner Kinder sichtbar sein.

 Epheser 5,1


 Epheser 2,1-3

 Epheser 4,24

 Epheser 5,1-2




Gottes Kinder sollen weise leben.

 Epheser 5,15


---

---

 Epheser 5,16

---


---

 Epheser 5,17

---

---

Gottes Kinder sollen im Geist wandeln.

 Epheser 5,18


---

---

 Epheser 4,27


---

---

 Römer 6,11-13


---

---

 Epheser 5,19-21

---

---

 Römer 8,28-29

---

---

 **Fragen**

1. Vor unserer Errettung folgten wir Satan und seinen Wegen. Auf welchen Wegen sollen wir jetzt gehen?

1. *Wir sollen den Wegen Gottes folgen, der jetzt unser Vater ist (Eph 5,1).*

2. Welche Art der Liebe möchte Gott in unserem Leben hervorbringen?

2. *Die selbstlose, göttliche Liebe, die den Herrn Jesus dazu veranlasst hat, sich selbst am Kreuz für uns zu opfern.*

3. Was soll gemäß Epheser 5,3 unsere Einstellung zur Sünde sein?

3. *Wir sollen unseren Körper nicht mehr der Sünde zur Verfügung stellen, sondern ihn zur Verherrlichung Gottes gebrauchen.*

4. Was soll laut Epheser 5,4 an Stelle unseres Geschwätzes, der dummen Bemerkungen und Witze treten, die wir vielleicht als Nichtchristen gemacht haben?

4. *Lob und Dank für Gottes Liebe und Gnade durch Jesus Christus soll unser Reden prägen.*

5. Was wissen wir von Menschen, deren Leben von Unmoral und Gier bestimmt wird (Eph 5,5)?

5. *Sie sind nicht Gottes Kinder.*



- |   |   |
|---|---|
| 6. Auch Kinder Gottes sind in der Lage, die gleichen Sünden zu begehen wie die Nichtchristen – aber was ist der große Unterschied?  | <i>6. Gottes Kinder müssen nicht mehr die Sklaven der Sünde sein.</i>   |
| 7. Manche Menschen denken, dass Gott sie nicht bestrafen wird für ihre Sünden, weil er die Menschen liebt. Aber wie wissen wir, dass er es tun wird?                              | <i>7. Die Bibel sagt ganz deutlich, dass Gott alle Sünde bestrafen wird. Er bestrafte die Welt durch die Flut und zerstörte Sodom und Gomorra wegen der Sünden der Menschen.</i>  |
| 8. Was meint die Bibel, wenn sie sagt, dass wir nun „Menschen des Lichts“ sind?   | <i>8. Es bedeutet, dass uns der Heilige Geist zu Menschen des Lichts gemacht hat, weil Gott nun unser Vater ist. Der Heilige Geist hat uns die Wahrheit gelehrt, und Gott hat uns in neue Menschen nach seinem Bild verwandelt.</i> |
| 9. Womit können wir unser Leben vergleichen, wenn wir im Licht leben? Was bedeutet es, gemäß Gottes Wahrheit zu leben?  | <i>9. Unser Leben wird wie ein starker, gesunder Baum sein, der gute Früchte bringt. Diese geistlichen Früchte sind: Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit.</i>  |
| 10. Wie wird der weise Christ seine Zeit nutzen?  | <i>10. Er wird das tun, was der Herr ihm in seinem Wort aufgetragen hat.</i>  |
| 11. Gemäß Epheser 5,16 leben wir in einer bösen Zeit. Wie sollen Gläubige ihre Lebenszeit gestalten?  | <i>11. Sie sollen auf das bedacht sein, was Ewigkeitswert hat und Gottes Wort gehorchen.</i>  |
| 12. Wie kann das Wort Gottes uns davon abhalten, töricht zu sein, so wie es die Welt ist?   | <i>12. Gottes Wort zeigt uns, was wirklich wichtig ist, was Bestand hat und wofür es sich zu leben lohnt.</i>   |
| 13. Was sollen Gläubige tun, anstatt sich zu berauschen (Eph 5,18)?   | <i>13. Sie sollen sich vom Heiligen Geist erfüllen lassen in allem Denken, Reden und Tun.</i>   |
| 14. Welche vier Dinge nennt Paulus, die in der Gemeinde und in unserem persönlichen Leben offensichtlich sein werden, wenn wir mit dem Heiligen Geist erfüllt sind (Eph 5,19-21)? | <i>14. Wir werden uns gegenseitig mit Psalmen, Lobliedern und anderen geistlichen Liedern erbauen, ermutigen und Hoffnung und Trost zusprechen. Unsere Herzen werden beständig mit Lob und Anbetung Gottes erfüllt sein.</i>        |
|   | <i>Wir werden dem Herrn danken, unabhängig davon, wie unsere Umstände sein mögen.</i>   |
|   | <i>Wir werden demütig sein und uns einander unterordnen, wie wir uns dem Herrn unterordnen.</i>   |
|   |   |
|   |   |
|   |   |
|   |   |

 **Anmerkungen für Nachfolger**

- 1. Lesen Sie Epheser 5,1-2. Wie können wir ein Leben der Liebe leben?

Denken Sie darüber nach, wie der Herr Jesus seine Liebe zu uns ausgedrückt hat. Wie beeinflusst das unser Leben?

- 2. Denken Sie an Ihr Leben vor der Bekehrung. Welche Dinge kennzeichneten es, als Sie noch „in der Dunkelheit lebten“?

Als Nächstes nennen Sie einige Dinge, die Ihr neues Leben im Licht kennzeichnen.

- 3. Gott mahnt uns, weise zu leben und von ihm und seinem Wort abhängig zu sein. Können Sie sich an Begebenheiten erinnern, wo er Ihnen geholfen hat, „weise zu leben“?

Können Sie sich an bestimmte Situationen in Ihrer Familie oder am Arbeitsplatz erinnern, wo Sie besondere Weisheit brauchten? Können Sie in der Bibel konkrete Beispiele von Gottes Weisheit für Ihre Lebenssituationen finden?

- 4. Lesen Sie einen Psalm oder ein Loblied. Nehmen Sie sich Zeit, um die Bedeutung des Gelesenen aufzunehmen. Singen Sie ein Lied zum Lob des Herrn.

Wie können Sie dieses Lied gebrauchen, um einen anderen Gläubigen zu ermutigen?

# Als Erlöste in der Familie und am Arbeitsplatz leben

## Überblick

Diese Lektion erklärt, wie Gott sich unsere Beziehungen zwischen Eheleuten, Eltern und Kindern, Arbeitgebern und Arbeitnehmern vorstellt.

Die Beziehung zwischen Jesus Christus und seiner Gemeinde ist das Modell für die Beziehung zwischen einem Ehemann und seiner Frau.

Jesus Christus lehrt seine Gemeinde durch sein Wort.

Gläubige sind in allen Beziehungen vom Heiligen Geist abhängig, der auch die nötige Gottesfurcht hervorbringt.

Jesus Christus bevorzugt niemanden.

## Gliederung

Ehefrauen sollen sich ihren Männern wie Christus gegenüber unterordnen.

 Epheser 5,22

 Epheser 5,23

 Epheser 5,24

 Römer 13,1


 Apostelgeschichte 5,28-29

Ehemänner sollen ihre Frauen so lieben, wie Christus die Gemeinde liebt.


 Epheser 5,25

 Epheser 5,25-27

 Epheser 5,26

 Epheser 5,28-30


 1. Mose 2,21-24

 Epheser 5,31

 Epheser 5,32


 Epheser 5,33

Kinder sollen auf ihre Eltern hören.

 Epheser 6,1


 Epheser 6,2-3

Väter sollen ihre Kinder geduldig lehren, dem Wort Gottes zu gehorchen.

 Epheser 6,4


Angestellte sollen ihren Vorgesetzten so dienen, als würden sie Christus dienen.

 Epheser 6,5

 Epheser 6,6

 Epheser 6,7-8

Vorgesetzte sollen ihre Angestellten ehrenvoll behandeln.

 Epheser 6,9

 Fragen

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Wie soll eine Frau sich ihrem Mann unterordnen? (Eph 5,22)</p>  | <p>1. <i>Eine Frau soll sich ihrem Mann so unterordnen, wie sie das dem Herrn gegenüber tut. Ehefrauen sollen ihren Männern die Leitung zugestehen, für die Gott sie bestimmt hat.</i></p>  |
| <p>2. Warum soll laut Epheser 5,23 eine Frau ihrem Ehemann gehorchen?</p>   | <p>2. <i>Weil Gott den Ehemann dazu berufen hat, sowohl das Haupt oder die Autorität zu sein als auch der Beschützer seiner Frau. Genauso wie der Herr Jesus die Autorität über die Gemeinde ist und wir ihm gehorchen müssen, so müssen die Frauen ihren Ehemännern gehorchen.</i></p> |
| <p>3. Bedeutet das, dass eine Frau ihrem Ehemann gehorchen muss, auch wenn das Ungehorsam gegenüber dem Wort Gottes bedeuten würde?</p> | <p>3. <i>Nein! Grundsätzlich soll eine Frau in allem auf ihren Mann hören, wenn das aber Ungehorsam dem Wort Gottes gegenüber hieße, dann muss sie Gott mehr gehorchen als dem Mann.</i></p>  |
| <p>4. Wie soll ein Mann seine Frau lieben? (Eph 5,25)</p>   | <p>4. <i>Genauso wie der Herr Jesus sich liebevoll um seinen Leib, die Gemeinde, kümmert und sie niemals verlassen wird, so soll auch der Mann sich liebevoll um seine Frau kümmern und sie niemals verlassen.</i></p>  |
| <p>5. Wodurch verändert der Herr Jesus seine Gemeinde, um sie rein und heilig zu machen, wie er selbst rein und heilig ist?</p>         | <p>5. <i>Durch sein Wort.</i></p>   |
| <p>6. Wie gebraucht der Heilige Geist die Bibel, um unser Leben zu verändern?</p>   | <p>6. <i>Indem wir Gottes Wort hören oder lesen, zeigt der Heilige Geist uns, was in unserem Leben nicht zum Herrn Jesus passt.</i></p>   |
| <p>7. Warum sagt Gott zu Ehemännern, dass sie ihre Frauen so lieben und versorgen sollen wie ihren eigenen Körper?</p>                  | <p><i>Indem wir auf den Heiligen Geist hören, erinnert er uns an das Wort Gottes. Es versichert uns, dass wir durch unser Sterben und Wiederauferstehen mit Christus von der Macht der Sünde befreit wurden.</i></p>  |
| <p>8. Warum sollen Kinder ihre Eltern ehren?</p>  | <p><i>Indem wir Gottes Wort glauben und dem Heiligen Geist die Kontrolle übergeben, übernimmt er die Leitung unsers Lebens und lenkt unsere Gedanken, Worte und Taten im Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes.</i></p>  |
|   | <p>7. <i>Weil Gott sagt, dass Mann und Frau in der Ehe eine Einheit werden.</i></p>   |
|   | <p>8. <i>Weil Eltern ihre Kinder versorgen und sie beschützen. Eltern sind Gottes berufene Autorität über ihre Kinder.</i></p>  |

9. Lesen Sie den ersten Teil von Epheser 6,4. Durch welches elterliche Verhalten werden Kinder frustriert, verletzt, verbittert oder rebellisch?

9. a) *Indem man überfürsorglich ist und Kinder nicht lehrt, eigene Entscheidungen zu treffen.*

b) *Indem man ungeduldig ist und zu viel von ihnen verlangt.*

c) *Indem man unbedacht, laut und grob spricht anstatt verständnisvoll und liebevoll.*

d) *Indem man ihnen ständig droht und sie schlecht behandelt.*

e) *Indem man sie zu streng bestraft.*

f) *Indem man ihnen zwar sagt, was richtig ist, es dann selbst aber nicht auslebt.*

g) *Indem man ihnen nicht zuhört und sich keine Zeit für sie nimmt.*

10. Wer ist vor Gott für das Lehren und Erziehen der Kinder verantwortlich?

10. *Die Väter.*

11. Wie sollen Väter ihre Kinder erziehen?

11. *Durch ihr eigenes, gottgefälliges Beispiel und durch tägliche Unterweisung und Ermutigung aus dem Wort Gottes (Eph 6,4).*

12. Wie sollen wir uns unseren Arbeitgebern gegenüber verhalten?

12. *Wir sollen alles tun, was nötig ist, um sie mit unserer Arbeit zufriedenzustellen oder ihren Erwartungen zu entsprechen. Wir sollen alles tun, als ob wir es für den Herrn Jesus täten, unseren himmlischen Meister (Eph 6,5).*

13. Wie müssen Arbeitgeber ihre Angestellten behandeln?

13. *Sie müssen sie mit Achtung behandeln und sich daran erinnern, dass der Herr Jesus im Himmel ihr Meister ist und sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer beobachtet. Der Arbeitgeber darf niemals vergessen, dass der Herr Jesus keine Lieblinge hat. Meister oder Sklave, Arbeitgeber oder Arbeitnehmer, Reiche oder Arme – für Gott sind alle gleich (Eph 6,9).*

**Anmerkungen für Nachfolger**

1. Weil dieser Bibelabschnitt so praktisch ist, wäre es gut, wenn Sie die Teile auswendig lernen, die ganz gezielt auf Sie zutreffen.

Wenn Sie über diese Verse nachdenken, vertrauen Sie auf den Herrn, dass er seine Ziele in Ihrem Leben umsetzt.

2. Wenn Sie mit einem Christen verheiratet sind, wäre es gut, gemeinsam als Paar diesen Abschnitt zu studieren.

---

---

---

Beginnen Sie mit gemeinsamem Gebet, und bitten Sie den Herrn, Ihnen eine gnädige Einstellung füreinander zu geben, weil Sie wissen, dass wir alle sein göttliches Beispiel verfehlen.

---

---

---

Sollten Sie in der Ehe Probleme haben, einigen Sie sich auf kurze Studieneinheiten. Achten Sie darauf, sich dabei gegenseitig zu ermutigen. Wählen Sie einen Bereich aus, den Sie dem Herrn besonders anbefehlen und wo Sie um seine Hilfe zur Veränderung bitten. Erinnern Sie sich daran, dass echte Veränderung Zeit braucht.

---

---

---

---

Erinnern Sie sich auch daran, dass der Herr Jesus für Ihrer beider Sünden gestorben ist.

---

---

3. Haben Sie eine gemeinsame Zeit für Familienandachten? Falls nicht – treffen Sie Vorbereitungen dafür und nehmen Sie sich Zeit, Gottes Wort miteinander zu studieren, den Gedanken und Fragen der Einzelnen zuzuhören und miteinander zu beten.

---

---

---

---

Auch wenn Sie (noch) keine Kinder haben, wird eine gemeinsame Andachtszeit ein großer Segen für Ihre Ehe sein.

---

---

---

Vielleicht betrachten Sie sich nicht als einen guten Lehrer. Aber wenn Sie ein Ehemann sind und/oder ein Vater, dann hat Gott Ihnen die Aufgabe gegeben, Ihre Familie zu lehren, und er wird Ihnen alles geben, um seinen Willen zu tun.

---

---

---

---

Für die Familienandacht sollte eine Zeit ausgewählt werden, in der möglichst wenig Ablenkung geschieht, und ein Ort, an dem sich alle wohlfühlen.

---

---

---

Bedenken Sie, dass kleine Kinder eine sehr kurze Aufnahmephase haben, halten Sie es daher einfach!

---

---

---

Sie werden erstaunt sein, was Ihre Kinder alles wissen wollen und wie viel Spaß es macht, gemeinsam zu lernen. Wenn Sie den Herrn um Hilfe bitten, dass Sie Freude an den gemeinsamen Familienandachten haben, dann werden Ihre Frau und die Kinder diese besondere Zeit sicherlich auch sehr genießen.

---

---

---

---

---

---

---

---

# Wie wir geistlich gerüstet sind

## Überblick

Diese Lektion stellt die Waffenrüstung Gottes vor, die im Grunde der Herr Jesus Christus selbst ist. Wir werden ermutigt, fest in Christus zu stehen und den Listen Satans zu widerstehen. Obwohl unser Feind stark ist, so ist Jesus Christus doch stärker und hat Satan bereits besiegt.

Der Gläubige ist sicher in Christus. Jesus Christus wird uns vor allen Anstrengungen Satans bewahren, uns zu überwältigen.

## Gliederung

Seid stark im Herrn!

† Epheser 6,10

† 2. Mose 14,13-14

† Römer 8,38-39

† Epheser 4,27

† Römer 13,12-14

† Epheser 6,10

Christen sollen jeden Teil der Rüstung anziehen und anbehalten.

† Epheser 6,11

Wir kämpfen gegen die Listen des Teufels.

† Epheser 6,12

† Epheser 2,2-3

Wir müssen Gottes Waffen nutzen.

† Epheser 6,13



 Fragen

- |   |   |
|---|---|
| 1. Können wir gegen Satan und seine Dämonen aus eigener Kraft bestehen?   | 1. <i>Nein. Wir sollen den Herrn Jesus anziehen und in seiner Stärke und mächtigen Kraft gegen alle Versuchungen und Listen des Teufels und seiner bösen Geister widerstehen (Eph 6,10; Röm 13,14).</i> |
| 2. Wird Satan jemals den Versuch aufgeben, die Kinder Gottes zu beeinflussen?   | 2. <i>Satan wird nicht aufgeben, bis wir im Himmel sind.</i>  |
| 3. Bedeutet das, dass es Satan möglich ist, wieder Anspruch auf uns zu erheben und unter seine Autorität zu stellen?  | 3. <i>Nein. Das ist niemals möglich. Satan kann nie wieder Anspruch auf uns erheben. Gott wird niemals eines seiner Kinder verlieren (Röm 8,38-39).</i>   |
| 4. Auch wenn Satan nie wieder Anspruch auf uns erheben kann, wozu ist er denn noch in der Lage?   | 4. <i>Er kann uns täuschen mit der Absicht, dass wir anstatt als Kinder Gottes wieder so leben wie vor unserer Bekehrung (Eph 4,27).</i>  |
| 5. Wie können wir im Herrn stark sein?  | 5. <i>Indem wir die volle Rüstung Gottes anziehen und anbehalten (Eph 6,11).</i>  |
| 6. Welche Rüstungsteile müssen wir anziehen, damit Satan uns nicht täuschen kann?   | 6. <i>Wir müssen die komplette Rüstung anziehen und alle Waffen nutzen, die Gott uns gegeben hat.</i>   |
| 7. Warum wird die Rüstung der Christen auch die „Waffenrüstung Gottes“ genannt?   | 7. <i>Weil jedes einzelne Teil der Rüstung von Gott im Herrn Jesus Christus bereitgestellt wurde.</i>   |
| 8. Was meint Paulus mit den „heimtückischen Anschlägen des Teufels“?  | 8. <i>Die Listen Satans (Eph 6,11).</i>   |
| 9. Wozu vergleicht Paulus unseren Kampf gegen Satan mit einem brutalen Ringkampf?   | 9. <i>Damit wir die Ernsthaftigkeit des Kampfes verstehen, in dem wir uns befinden.</i>   |
| 10. Geben Sie ein Beispiel dafür, dass wir gegen Satan und nicht gegen Menschen ringen.   | 10. <i>Wenn Menschen uns hindern wollen, das Wort Gottes anderen weiterzusagen, dann sollten wir uns bewusst machen, dass im Grunde Satan versucht, gegen Gott und die Menschen zu kämpfen.</i>         |
| 11. Bedeutet das, dass die Menschen nicht für ihr Tun verantwortlich sind?  | 11. <i>Nein, das bedeutet es nicht. Sie sind verantwortlich. Sie können Satan nicht für ihre Sünden verantwortlich machen.</i>  |
| 12. Was bedeutet es in Vers 12, dass wir gegen „dämonische Mächte und Gewalten, gegen die Weltherrscher der Finsternis, gegen die böartigen Geistwesen in der unsichtbaren Welt“ kämpfen? | 12. <i>Es bedeutet, dass Satan seine Dämonen so organisiert hat, dass jeder seine eigene Arbeit zu tun hat, um diese Welt in Aufruhr gegen Gott zu versetzen.</i>                                       |

13. Lesen Sie Epheser 6,13. Was meint Paulus mit „der böse Tag“?

13. *Der böse Tag bezieht sich auf jede Zeit, in der Satan uns angreift, vor allem aber auf die Zeit der besonders schweren Versuchung.*

14. Wurde uns gesagt, dass wir die Rüstung Gottes anlegen sollten, um Satan zu überwinden?

14. *Nein, nicht wir überwinden Satan, sondern er wurde bereits vom Herrn Jesus durch dessen Tod, Auferstehung und Himmelfahrt besiegt.*

**Anmerkungen für Nachfolger**

1. Können Sie einige Versuchungen in Ihrem eigenen Leben erkennen?

Vielleicht machen Sie eine Liste mit den Bereichen, in denen Sie besonders anfällig sind. Nun können Sie konkret überlegen, wie Sie mit der angelegten Waffenrüstung Gottes diesen Versuchungen begegnen können.

Christus ist in der Lage, uns vor allen Angriffen des Feindes zu beschützen.

2. Haben Sie Römer 8,28-39 auswendig gelernt? Wenn nicht, wäre dies ein guter Zeitpunkt dafür.

Vielleicht möchten Sie auch Epheser 6,10-18 auswendig lernen.

# Die geistliche Rüstung

## Überblick

Diese Lektion stellt die einzelnen Teile der Waffenrüstung Gottes vor und lehrt, dass Jesus Christus und sein Wort unsere Rüstung sind.

In Christus sind wir sicher vor jedem Angriff des Feindes.

## Gliederung

Christen müssen den Gürtel der Wahrheit anlegen.

† Epheser 6,14

† Johannes 14,6

† Johannes 17,17

† Johannes 8,32

† Johannes 8,43-45

Christen müssen den Brustpanzer der Gerechtigkeit anlegen.

† Epheser 6,14

† Römer 3,19-24


Christen müssen die Schuhe anziehen, die das Evangelium des Friedens weitertragen.

† Epheser 6,15

† Römer 5,1,9-11 und Epheser 2,13-18


† Römer 8,28-39

Christen müssen sich mit dem Schild des Glaubens schützen.

 Epheser 6,16

 Matthäus 4,1-4

Christen müssen den Helm des Heils aufsetzen.

 Epheser 6,17

 Matthäus 1,21


 Johannes 11,25-26

 Römer 8,11; Johannes 3,16

 Epheser 2,1-6

 Römer 6,6-14

Christen müssen das Schwert des Geistes ergreifen – das Wort Gottes.


 Epheser 6,17

 Epheser 5,3-4

Christen müssen in jeder Situation beten.

 Epheser 6,18

 Römer 8,26-27

 Epheser 6,19-20

 **Fragen**

- 1. Wie ziehen wir die Rüstung Gottes an?
- 2. Was sind die einzelnen Teile der Rüstung Gottes?
- 3. Wann sollen wir beten?
- 4. Welche Art von Gebeten sollen wir beten?
- 5. Wie sollen wir beten?
- 6. Für wen sollen wir beten?

- 1. *Durch das Studieren des Wortes Gottes, der Wahrheit.*  

---

*Durch das Abwenden vom Selbstvertrauen hin zum Vertrauen auf den Herrn Jesus.*  

---

*Durch das Erfülltsein mit dem Heiligen Geist.*
- 2. *Der Gürtel der Wahrheit, der Brustpanzer der Gerechtigkeit, die mit dem Evangelium beschlagenen Schuhe, der Schutzschild des Glaubens, der Helm des Heils und das Schwert des Geistes.*
- 3. *Immer, in jeder Situation.*
- 4. *Gebete des Lobes und der Anbetung, des Sündenbekenntnisses und der gezielten Fürbitten für uns und andere.*
- 5. *In der Kraft des Heiligen Geistes; in dem Bewusstsein, Gott in allem zu brauchen; in einer wachsamten Haltung und anhaltend treu.*
- 6. *Für alle Gläubigen.*

 **Anmerkungen für Nachfolger**

1. Denken Sie über den Herrn Jesus Christus nach. Er ist unsere Rüstung – unser Erretter, unser Heil, unsere Gerechtigkeit, unser Friede und die Wahrheit.

---

---

---

---

Haben Sie den Eindruck, dass Sie in den „Schlachten“ des täglichen Lebens leicht angreifbar und verwundbar sind?

---

---

Bedenken Sie, wie Sie Jesus Christus als Ihre Rüstung „anziehen“ können.

---

---

2. Gottes Wort ist unser Schwert im geistlichen Kampf. Sind Sie wirklich gut darauf vorbereitet, mit diesem Schwert zu kämpfen? Mit anderen Worten: Kennen Sie Gottes Wort, und können Sie es bei Angriffen einsetzen?

---

---

---

---

Überlegen Sie sich einige konkrete Dinge, die Versuchungen für Sie darstellen. Bitten Sie den Herrn, Ihnen gezielte Bibelstellen zu zeigen, die Ihnen im Kampf gegen solche Versuchungen helfen. Indem Sie das tun, werden Sie auf die nächste Versuchung vorbereitet sein und gezielt Ihr Schwert des Geistes nutzen können.

---

---

---

---

3. Wenn Sie möchten, zeichnen Sie ein Bild von Ihrem Schild des Glaubens und den Pfeilen, mit denen der Feind Sie regelmäßig angreift.

---

---

---

Schreiben Sie die Gründe für Ihr Vertrauen auf den Schild.

---

---

Benennen Sie die Pfeile mit den konkreten Problemen, denen Sie immer wieder gegenüberstehen, oder den Lügen, die Satan immer wieder in Ihre Gedanken „abschießt“.

---

---

---

---

Schauen Sie sich den Schild ganz genau an und erinnern Sie sich an die Gewissheit der Verheißungen Gottes, an die Größe seiner Kraft und die Tiefe seiner Liebe in Christus.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

